



B. Dahlem 9.10.17

Aut. LVIII, 55

Liebe Frau v. Halle!

Wir sind seit Anfang des Monats von der Fütterungsstelle zurück und werden allmählich wieder an die vegetarische Kost gewöhnt; ich finde aber noch immer, dass ein Stück Wurst besser schmeckt und satter macht als ein Teller Mohrrüben. Auch das Frieren hat begonnen; 11-12 Grad Reaumur ist etwas wenig für ein Arbeitszimmer und dabei haben wir draussen noch keine wirkliche Kälte. Das Museum "hofft" man auf 7° Celsius zu halten, man wird also darin spazieren gehen können, aber nicht arbeiten. Ich schreibe Ihnen diese Mißseren, da ich Sie vor der Idee, hier eine Zeitlang zu hausen, warnen möchte. Das ist zwar

ganz gegen unser Interesse,
denn die nicht eingeschriebenen
Karten mehrten sich, aber selbst
~~den~~ ^{die} Wörterbucharbeiter haben
noch etwas Gewisses behalten
und möchten nicht, dass Sie sich
hier dem Wb. zu Liebe wieder krank
machen. Da mögen die Karten
bis zum Frühjahre warten oder bis
zum Sommer.

Hoffentlich geht es mit Freund
Walter gut, so dass Sie nicht um
seinetwillen hierher fahren müssen.
Ihre Sorgen um ihn haben wir
mitgeföhlt.

Mit bestem Grusse

Ihr

Ad. Erman.

meine Frau sagt mir eben, dass nach
der heutigen Zeitung, Museen "gar
nicht gehiezt werden sollen; wenn das
wahr ist, wird es wirklich kri-
sisch, vor allem auch für die Alter-
tümer.